

Chemnitz, 16. Juni 2016

Internationaler Stefan-Heym-Preis: Kuratorium kann künftig zusätzliche Projekte und Initiativen fördern

Stadtrat beschließt Änderung der Satzung

In seiner gestrigen Sitzung hat der Stadtrat die Änderung der Satzung der Stadt Chemnitz über die Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz beschlossen. Der Internationale Stefan-Heym-Preis der Stadt Chemnitz ist zukünftig mit 20.000 Euro dotiert. Darüber hinaus werden 20.000 Euro an Projekte und Initiativen in den Bereichen Forschung und Nachlasspflege, für Stipendien und zur Unterstützung von Schülerprojekten vergeben, die sich in besonderer Weise mit dem Leben und Werk Stefan Heyms beschäftigen.

Die Erfahrungen der ersten drei Preisverleihungen haben gezeigt, dass zusätzlich zur Würdigung zeitkritischer und couragierter Schriftsteller und Publizisten mit dem internationalen Literaturpreis begleitende Initiativen, Forschungen und Projekte von Schülern bzw. Studierenden förderwürdig und unterstützenswert sind.

Zukünftig erhält der Preisträger oder die Preisträgerin demnach eine Urkunde über die Verleihung des Internationalen Stefan-Heym-Preises der Stadt Chemnitz und ein Preisgeld in Höhe von 20.000 Euro. Weitere 20.000 Euro werden für Projekte, Initiativen oder Forschungsvorhaben und Projekte vergeben.

Über die Vergabe des Internationalen Stefan-Heym-Preises und die Unterstützung zusätzlicher Maßnahmen entscheidet wie bisher ein Kuratorium. Schirmherrin des Kuratoriums ist Inge Heym. Das Kuratorium umfasst künftig neun gleichberechtigte Mitglieder. Geborene Mitglieder des Kuratoriums sind die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz, die Präsidentin/der Präsident des P.E.N. Zentrums Deutschland, die Präsidentin/der Präsident des

Goethe-Institutes, die Leiterin/der Leiter des C. Bertelsmann Verlages und die/der Vorsitzende der Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) – Deutsche Sektion. Des Weiteren gehören dem Kuratorium zwei Mitglieder des Kulturausschusses der Stadt Chemnitz an. Um die Zusammenarbeit mit der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. und der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz weiter auszubauen, werden der/die Vorsitzende der Internationalen Stefan-Heym-Gesellschaft e. V. und Prof. Dr. Bernadette Malinowski von der Technischen Universität Chemnitz zukünftig im Kuratorium vertreten sein.

Der Internationale Stefan-Heym-Preis der Stadt Chemnitz wird im Gedenken an den Sohn und Ehrenbürger der Stadt zeitkritischen und couragierten Persönlichkeiten zuerkannt, die wie Stefan Heym als Schriftsteller oder Publizisten herausragende und nachhaltig wirkende Leistungen erbracht haben. Bisherige Preisträger sind Amos Oz (2008), Bora Ćosić (2011) und Christoph Hein (2013).